



„... und ohne Wohnung ist alles nichts!“
Bundestagung 2017 der BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Berlin, 15. bis 17. November 2017

ANMELDUNG

Wir melden verbindlich für die Bundestagung 2017 an:

(pro Anmeldeformular nur 1 Person – weitere Formulare bitte kopieren oder unter www.bagw.de herunterladen)

Forum A

16.11.2017 – 09.00 bis 11.00 Uhr

(Bitte kreuzen Sie nur ein Forum an)

- FO I** Unionsbürger in Hilfen in Wohnungsnotfällen. Handlungsansätze auf europäischer Ebene?
- FO II** Wohnungen für Wohnungslose. Notwendige Maßnahmen auf kommunaler Ebene
- FO III** Wohnungsnotfallstatistik – über Landeserhebungen zu einer Bundesstatistik. Anforderungen und Standards aus Sicht der Wohnungslosenhilfe
- FO IV** Wege der Rechtsverwirklichung der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII – Kommentar zum Positionspapier der BAG W
- FO V** Angebote zur Tagesstrukturierung als Hilfe zur Alltagsbewältigung im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- FO VI** Ordnungsrechtliche Unterbringung: rechtskonform und menschenwürdig?
- FO VII** Wohnungslos und psychisch krank
- FO VIII** Housing First – Grundprinzipien, Erfahrungen, Möglichkeiten

Anmeldeschluss:

1. November 2017

FAX: (030) 2 84 45 37-19

E-MAIL: info@bagw.de

Forum B

16.11.2017 – 11.30 bis 12.30 Uhr

(Bitte kreuzen Sie nur ein Forum an)

- FO I** Absenkung von Standards der Sozialen Arbeit? Absolute Armutslagen von EU-Zuwanderern und die Folgen für die Hilfen
- FO II** ExpertInnen in eigener Sache: Einbeziehung (ehemals) von Wohnungslosigkeit Betroffener in Planungs- und Steuerungsprozesse
- FO III** Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII für Familien
- FO IV** Bietet der Passiv-Aktiv-Transfer die Möglichkeit, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auszuweiten? Welche Chancen sind damit verbunden?
- FO V** Wohnungen für Wohnungslose: zwischen Wunsch und Wirklichkeit
- FO VI** Die Realität der ordnungsrechtlichen Unterbringung vor Ort. Strategien zur Durchsetzung von Standards
- FO VII** Ethik in Zeiten des Mangels

Arbeitsgruppen

A = 16.11.2017 14.00 bis 15.30 Uhr

B = 16.11.2017 16.00 bis 17.30 Uhr

(Bitte kreuzen Sie unter A und B jeweils nur eine AG an)

Arbeitsgruppen

A B

- 1** Verschärftes Leistungsrecht für UnionsbürgerInnen und seine Folgen
- 2** Hilfen in den Herkunftsländern von EU-Zuwanderern: Das Beispiel Polen
- 3** Zum Verhältnis von §§ 67 ff. SGB XII und der Unterbringung nach dem Ordnungsrecht
- 4** Arbeitsförderung als Teil ländlicher Entwicklungsplanung
- 5** Nutzungsverträge, Trägerwohnungen, Untervermietung: Wegweisend? Notlösung? Sackgasse?
- 6** Bedarfsgerechte Hilfen und Wohnperspektiven psychisch kranker wohnungsloser Menschen
- 7** Zentrale Fachstellen zur Wohnungssicherung: Zuständigkeit, Zuschnitt, Zusammenarbeit
- 8** Wohnraum akquirieren, Wohnraum sichern, Wohnungslosigkeit beenden
- 9** Umsetzung integrierter Versorgungskonzepte für wohnungslose junge Erwachsene
- 10** Wohnen und Versorgung: alters- und gendergerecht
- 11** EHAP: Lösungsansätze für Umsetzungsprobleme im Förderprogramm und Ausblick auf die zweite Förderperiode

Die Organisationshinweise des Tagungsveranstalters inkl. Rücktrittsbedingungen erkennen wir mit nachstehender Unterschrift an. Die Rechnung soll abweichend von der Anschrift der Institution/Einrichtung gesandt werden an:

Rechnungsanschrift:

.....
.....

Tel
@

.....

Datum Unterschrift - Stempel

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Angaben zur Institution/Person:

.....

Name, Vorname

.....

Tel.-Nr.

.....

Name und Anschrift der Institution/Einrichtung

.....

E-Mail-Adresse

Workshops

17.11.2017 – 09.00 bis 10.30 Uhr

(Bitte kreuzen Sie nur ein Forum an)

- WS 1** Das BAG W-Positionspapier zur stationären Hilfe – ein Zwischenergebnis
- WS 2** Partizipation in der Wohnungslosenhilfe. Ergebnisse eines Forschungsprojekts
- WS 3** Arbeitsförderung nach § 16h SGB II
- WS 4** Wohnbaugenossenschaften – eine Perspektive für Menschen in Wohnungsnot?
- WS 5** Bestandsaufnahme zu den Hilfen für Frauen in Wohnungslosigkeit und Wohnungsnot
- WS 6** Projekt MediA zur qualitativen Verbesserung des Gesundheitssystems für Wohnungslose in Stuttgart
- WS 7** Sterbende wohnungslose Menschen begleiten – Kooperation von Wohnungslosenhilfe und hospizlichen und palliativen Angeboten
- WS 8** Wohnung ist Schutz! Dokumentation und Analyse von Gewalttaten gegen wohnungslose Menschen
- WS 9** Konsum von legalen und illegalen Drogen in der stationären Hilfe
- WS 10** Hintergrundinformationen für Nicht-MedizinerInnen zu Hepatitis, HIV, TBC und anderen Erkrankungen
- WS 11** Transgender in der Wohnungslosenhilfe

Markt der Möglichkeiten

- Wir möchten Infomaterial beim Markt der Möglichkeiten auslegen.**
- Wir möchten einen Infostand / eine Ausstellung beim Markt der Möglichkeiten anbieten.**

Der Tagungsbeitrag pro TeilnehmerIn von € 232,00 für Mitglieder der BAG W, € 290,00 für Nicht-Mitglieder der BAG W, ggf. abzüglich des Mehrfachteilnehmerabattes, € 50,00 für Betroffene, € 116,00 für ALG II-BezieherInnen und Studierende, (bitte entspr. Bescheinigungen beifügen) wird nach Erhalt der Rechnung fristgerecht überwiesen.